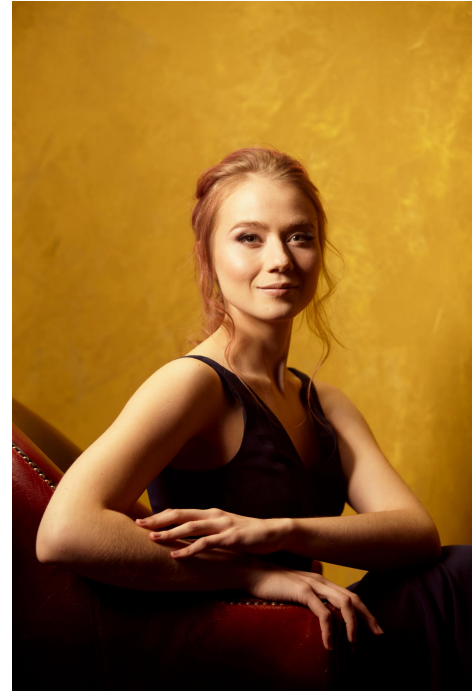


## *Daria Kalinina*



Die russische Sopranistin Daria Kalinina begann 2011 ihre Ausbildung am Akademischen Musikcollege des Moskauer Konservatoriums. 2019 absolvierte sie ihren Bachelor of Arts im Fach Gesang mit Auszeichnung in der Klasse von Prof. Thomas Heyer und derzeit studiert sie bei Prof. Lars Woldt an der Theaterakademie August Everding.

Sängerin nahm an den zahlreichen Masterkursen bei den renovierten KünstlerInnen, wie Chen Reiss, Helmut Deutsch, Andreas Burzik, Ian Bostridge, Cornelia Preissingner, Nicola Beller Carbone und anderen teil; zudem arbeitete mit den DirigentInnen und RegisseurInnen, wie Olivier Tambosi, Nicholas Cleobury, Valterri Rauhalampi, Hermann Bäumer, Elisabeth Stöppler, Wolfgang Nägele und weiteren.

2017 trat Daria Kalinina als Susanna in der "Hochzeit des Figaro" von Mozart bei den Burgfestspielen Bad Vilbel und auch als Oskar in der Oper "Maskenball" von Verdi in der Kammeroper Frankfurt auf. Im Jahre 2018 war sie als Gretel in "Hänsel und Gretel" von Humperdinck erneut bei den Burgfestspielen Bad Vilbel zu hören. Im Februar/März 2019 übernahm die Sopranistin die Rolle der Prinzessin Alciloe im Rahmen der Wiederaufnahme von Cherubinis Oper "Idalide, oder die Jungfrau der Sonne" sowie die Rolle der Celestina in der Oper "Pit und Paula. Frisch versalzen" am Staatstheater Darmstadt. Im selben Jahr debütierte sie mit der Partie der Adina in der Oper "Der Liebestrank" von G. Donizetti in einer Inszenierung für Kinder an der Frankfurter Oper.

Von 2018 bis 2020 gastierte Daria Kalinina am Staatstheater Mainz mit den Rollen, wie der Barbarina in der Oper "Le nozze di Figaro" von W.A. Mozart, dem Sandmann und Taumann in "Hänsel und Gretel" von E. Humperdinck, sowie der Xenia in „Boris Godunov“ von M. Mussorgskij.

In 2021 wird Daria Kalinina die Rollen des Taumann in „Hänsel und Gretel“ von E. Humperdinck auf der Bühne des Theaters Chemnitz und im Jahr 2022 der Song-Lian in „Rote Laterne“ von Christian Jost im Prinzregententheater verkörpern.